



IHRE REISE

*Nordspitzbergen Entdecker -
Vielfältige Landschaften, Meereis
und Tierwelt*

Reisetermin

21.06.2026 - 28.06.2026

Reisedauer

8 Tage

Reederei / Schiff

MS Plancius / Oceanwide Expeditions



Superior Kabine



Doppelbelegung



Nicht verfügbar

Einzelbelegung



Nicht verfügbar

Doppelkabine mit Fenster



Doppelbelegung



Nicht verfügbar

Einzelbelegung



Nicht verfügbar

Gemeinschaftsbelegung



Nicht verfügbar



Doppelkabine mit Bullauge



Doppelbelegung



Nicht verfügbar

Einzelbelegung



Nicht verfügbar

Gemeinschaftsbelegung



Nicht verfügbar

Doppelkabine Deluxe



Doppelbelegung



Nicht verfügbar

Einzelbelegung



Nicht verfügbar

Gemeinschaftsbelegung



Nicht verfügbar

Vierbettkabine mit Bullauge



Vierbettbelegung



Nicht verfügbar

Gemeinschaftsbelegung



Nicht verfügbar

Dreibettkabine mit Bullauge



Dreibettbelegung



Nicht verfügbar

Gemeinschaftsbelegung



Nicht verfügbar



Sonnenwende Die Mitternachtssonne ist ein natürliches Phänomen, das in den Sommermonaten auftritt. Bei schönem Wetter ist die Sonne 24 Stunden lang sichtbar. Die Sommersonnenwende in Longyearbyen fällt auf den 21. Juni, wenn die Sonne um Mitternacht den höchsten Stand des Jahres über dem Nordhorizont erreicht. Es wird nicht vor Ende August sein, dass die Sonne für ein paar Minuten untergeht. Erleben Sie die Sommersonnenwende wenn die Mitternachtssonne in Spitzbergen ihren höchsten Stand über dem nördlichen Horizont hat.

Tag 1

Sie landen in Longyearbyen, dem Verwaltungszentrum von Spitzbergen, gelegen auf der größte Insel des Svalbard Archipels. Genießen Sie einen Bummel durch die ehemalige Bergbaustadt, dessen Pfarrkirche und das Svalbard Museum faszinierende Attraktionen darstellen. Obwohl die Siedlung sehr dicht bebaut ist sind mehr als hundert Pflanzenarten im Gebiet nachgewiesen. Am frühen Abend fährt das Schiff hinaus in den Isfjord, wo wir unsere ersten Zwergwale sichten könnten.



Diese Reise führt Sie ins Packeis und entlang der abgelegenen Küsten des zerklüfteten Nordspitzbergens. Unsere Anlandungen sind abhängig von Anlandungen können sich aufgrund von Meereis, Wetterbedingungen und Wildtiersichtungen ändern. Der Expeditionsleiter bestimmt den endgültigen Plan. Orte, die Sie besuchen könnten:

Raudfjord

Der Raudfjord befindet sich an der Nordküste Spitzbergens. Es ist ein weiter Fjord, voll mit Gletschern und wird gelegentlich auch von Ringel- und Bartrobben besucht. Die Kliffs und die Küstenlinie des Fjordes bieten gute Nistmöglichkeiten für Seevögel, haben eine reiche Vegetation und bieten die Möglichkeit Eisbären zu sehen. Wir versuchen, in Alicehamna oder Buchananhalvøya zu landen.

Monaco Glacier

Je nach Wetterlage fahren wir in den Liefdefjord, landen am Texas Bar und nähern uns der 5 Kilometer langen Front des schroffen Monaco-Gletschers. Die Abbruchkante des Gletschers ist ein präferierter Ort der Nahrungssuche für tausende Dreizehenmöwen, bei Festeis vor der Abbruchkante findet der Eisbär gute Jagdbedingungen. Wenn Eisverhältnisse hier früh in der Saison die Einfahrt verhindern, kann eine alternative Route entlang der Westküste von Spitzbergen gefahren werden.

Hinlopen Höhepunkte

In guten Bedingungen fahren wir in die Hinlopenstraße, Heimat von Bart- und Ringelrobben sowie Eisbären. Am Eingang besteht sogar die Chance Blauwale zu sehen. Nach einem Ausflug mit den Zodiacs durch die Treibeisfelder im Gebiet der Lomfjord, sehen wir uns die Vogelfelsen von Alkefjellet mit seinen Tausenden Dichschnabelummen an. An der Ostseite der Hinlopenstraße versuchen wir eine Anlandung auf Nordaustland. Hier könnten Rentiere, Kurzschnabelgänse und Walrosse beobachtet werden. Wenn das Eis die Einfahrt in die Hinlopen Strasse verhindert sollte, werde wir eine alternative Route einschlagen.

Tag 2-7

Sieben Inseln

Der nördlichste Punkt unserer Reise könnte nördlich von Nordaustland, am Chermasideøya oder Phippsøya, bei den Sieben Inseln liegen. Hier erreichen wir 80° Nord und sind somit nur noch 870 km (540 Meilen) vom Nordpol entfernt. Eisbären befinden sich in diese Region, so dass das Schiff auch eine Zeitlang im Packeis parken kann, bevor wir wieder nach Westen fahren.

Über dem Kontinentalschelf

Während wir unsere Route nach Westen zurückverfolgen, versuchen wir weiterhin Eisbären und schwer zu entdeckenden Grönlandwale zu sichten. Etwa 40 Seemeilen westlich von Spitzbergen fahren wir an den Rand des Kontinentalschelfs. Hier ist das Jagdgebiet von Finnwalen im Sommer - in den Auftriebszonen kommt kaltes, nährstoffreiches Wasser aus der Tiefe des Meeres an die Oberfläche. Am Ausgang des Kongsfjords haben wir gute Chancen Zwergwale zu sehen.

Forlandsundet, St. Johns Fjord, oder Alkhornet

Walrosse ruhen sich zeitweise im Forlandsund aus am Sarstangen oder Poolepynten, diesen wollen wir einen Besuch abstatten. Alternativ fahren wir in den St. Johns Fjord oder nach Süden bis zur Mündung des Isfjorden und landen am Alkhornet an. Seevögel nisten auf diesen Klippen, Polarfüchse suchen unten nach abgestürzten Eiern und Küken, Rentiere grasen die spärliche Vegetation.

Tag 8

Das Schiff wird am frühen Morgen wieder in Longyearbyen eintreffen. Es wird ein Bustransport zum Flughafen angeboten.



Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise und Übernachtungen an Bord des gebuchten Schiffes gemäß der publizierten Reiseroute.
- Alle Mahlzeiten einschließlich Snacks, Kaffee und Tee während der gesamten Reise an Bord des Schiffes.
- Alle Landausflüge und Aktivitäten während der gesamten Reise inkl. Zodiac-Exkursionen.
- Fachkundige Vorträge und Führung eines internationalen Expeditionsteams an Bord und an Land.
- Kostenlose Nutzung von Gummistiefel und Schneeschuhen.
- Hin- und Retour Sammeltransfers und Gepäckabfertigung zwischen Flughafen, Hotels und Schiffen (gilt nur für Gruppenflüge von und nach Longyearbyen).
- Alle sonstigen Steuern und Hafengebühren rundum das Schiffsprogramm.
- AECO Gebühren und staatlichen Steuern.
- Umfangreiche Reiseunterlagen (Boarding Pass, Reiseinformationen).

Nicht im Preis inbegriffen

- Flüge, egal ob Linien- oder Charterflüge.
- Landarrangements vor und nach der Schiffsreise (z.B. Hotelübernachtungen an Land).
- Pass- und Visakosten.
- Reiseversicherungen
- Ein- und Abreisesteuern.
- Mahlzeiten an Land.
- Reisegepäck, Annulierung und persönliche Versicherung (wird dringend empfohlen).
- Übergepäckgebühren und alle Serviceleistungen an Bord wie Wäscherei, Bar, Getränkekosten und Telekommunikationskosten.
- Trinkgeld am Ende der Reisen für das Service-Personal an Bord (Richtlinien auf Anfrage).
- persönliche Ausgaben (Einkäufe, optionale Ausflüge)
- sonstige im Programm nicht genannte Leistungen

Hinweise

Zweisprachige Reise (Englisch/Deutsch)

Auf zweisprachigen Reisen ist Englisch die Hauptsprache auf den Schiffen, allerdings sind auch mehrere deutschsprachige Expedition Guides an Bord, die als Hauptansprechpartner für die deutschsprachigen Gäste fungieren.

Sicherheitsunterweisungen, Ankündigungen, wichtige Bord-Durchsagen, tägliche Briefings und Zusammenfassungen werden auf Englisch und Deutsch angeboten.

Vorträge in verschiedenen Sprachen können inhaltlich variieren. Es findet keine Simultanübersetzung der Vorträge statt, aber am Ende eines Vortrags kann eine Zusammenfassung in der zweiten Sprache gegeben werden. Die Führung während der Landaktivitäten hängt von der Gruppe ab, die jeder Passagier entsprechend seiner körperlichen Fähigkeiten wählt. In der Arktis streben wir eine Aufteilung in drei Wandergruppen an: eine anspruchsvolle Wandergruppe, eine Gruppe mit mittlerem Tempo und mehr Zeit für Fotografie und eine gemächliche Gruppe. Es steht nicht unbedingt für jede Gruppe ein deutschsprachiger Guide zur Verfügung. Auch während der Zodiac-Fahrten ist der Fahrer/Guide jedes Bootes nicht unbedingt zweisprachig.



Ihr Schiff

Ihr Schiff ist die "MS Plancius". Ausführlich stellen wir Ihnen dieses Schiff auf unseren Schiffseiten vor. [Ausführliche Informationen](#) zu diesem Schiff.

Passagiere

116

Bordsprachen



Eisklasse

1D

